

# Neues aus den Hausgemeinschaften

Haus  
Gemeinschaften  
EILENRIEDESTIFT



Ausgabe Oktober 2016

## Aufs Huhn gekommen

# Gefiederte Gäste in den Hausgemeinschaften



**Hühner als „Therapeuten“ für demenzkranke Menschen? Ja, das gibt's wirklich. In England wurde dieses tierische Projekt erfolgreich umgesetzt. Die Hausgemeinschaften Eilenriedestift beteiligten sich jetzt an der Aktion und holten sich bis Anfang November für anderthalb Monate gackernde Mitbewohner in die Demenzeinrichtung.**

„Unsere Erfahrungen mit dem Projekt sind außerordentlich positiv“, sagt Hausleiterin Veronika Radtke-Limberg. „Die fünf Hühner machen unseren Bewohnern mit ihrem munteren Wesen und dem unermüdlichen Gegacker sehr viel Freude.“

Tierischer Besuch in den Hausgemeinschaften – das gehört zum Konzept im Mündener Weg. Ausgebildete Begleithunde schnuppern immer wieder mal zur Freude

der Bewohner vorbei, kleine Kaninchen ließen sich einmal im Monat von den Demenzerkrankten Streicheleinheiten geben. Und jetzt: Hühner! Auslöser war ein Zeitungsartikel, in dem ein Hühnerhalter aus Achim bei Bremen sein Projekt „Miete-ein-Huhn“ vorstellte. Mitte September ging's los. Die Hühner bekamen ihren Platz mit dem gesicherten Gehege in einer ruhigen Ecke des schönen Demenzgartens. Hier können

die Tiere ungestört scharren, Sandbäder nehmen unter den schützenden Büschen liegen. Die Idee hinter dem Hühnerbesuch erläutert Veronika Radtke-Limberg: „Demenzkranken Menschen lieben in der Regel den Kontakt zu Tieren. In tierischer Gesellschaft wirken sie fröhlich und gelöst. Häufig werden sogar längst verschüttete Erinnerungen bei ihnen geweckt.“

Das kleine Hühnergehege wurde schnell zu einem regelrechten Treffpunkt im Garten der Hausgemeinschaften. Ich komme jeden Tag mit einigen Bewohnern hierher“, so Betreuer Tamim Jafari. „Unsere Senioren haben Spaß an den Hühnern. Wir füttern sie dann gemeinsam – vor allem Bananen lieben die Hühner sehr!“ Bewohnerin Lisa Neuber entführen die kurzen Besuche am Gehege in ihre Kindheit auf einem kleinen Bauernhof in Groß-Buchholz: „Dort hatte ich ein Lieblingshuhn, das flog bis aufs Dach“, erinnert sich die alte Dame. „Aber wenn ich rief, kam es immer sofort!“

Die gackernde Gäste haben in den Hausgemeinschaften viele Freunde gefunden. Eine Fortsetzung des Projekts ist für 2017 bereits in Planung.

*Betreuer Tamim Jafari mit Bewohnerin Renate Fehse: „Wir kommen oft hierher und füttern die Hühner. Vor allem Bananen lieben sie. Über die Tiere – Farbe des Gefieders oder das Eierlegen beispielsweise – kommt man wunderbar ins Gespräch mit unseren demenzkranken Senioren!“*





## Von Pflegestufen zu Pflegegraden

Die Vorbereitungen zur Überleitung von der Pflegestufe zum Pflegegrad laufen bei den Pflegekassen auf vollen Touren. Diese Auswirkung des zweiten Pflegestrukturgesetzes, das im kommenden Jahr mit der Reform der Pflegeversicherung in Kraft tritt, wurde den letzten Jahren häufig in den Medien diskutiert. Klar ist, das Pflege-stärkungsgesetz II wird grundlegende Änderungen bringen.

### Das Wichtigste in Kürze

- › Statt Pflegestufen gibt es nun Pflegegrade: Die Einstufung erfolgt automatisch. Niemand wird dabei schlechter gestellt als bisher. Jeder Bewohner, der eine Pflegestufe hat, wird in den nächst höheren Pflegegrad überführt – ein Bewohner, der bisher in Pflegestufe 1 eingestuft war, geht z.B. in Pflegegrad 2 über.
  - › Neben körperlichen Einschränkungen werden künftig auch geistige und psychische Beeinträchtigungen berücksichtigt.
  - › Demenzerkrankte machen einen doppelten Stufensprung: Eine Bewohnerin, die z.B. bisher in Pflegestufe 1 eingestuft war, wird sich zukünftig in Pflegegrad 3 wiederfinden.
  - › Damit verbunden sind erweiterte Versicherungsleistungen der Pflegekassen: Der Pflegegrad 3 ist mit € 1.330,- Pflegeversicherungsleistung z.B. höher vergütet als die frühere Pflegestufe 1 mit € 1.064,-.
- › Der Gesetzgeber beabsichtigt durch die Neuregelung, die Versorgung der Demenzerkrankten durch erhöhte Leistungen aus der Pflegeversicherung zu verbessern.
  - › Entsprechende Informationen werden Sie in den nächsten Wochen schriftlich von ihrer Pflegekasse, bzw. von der Pflegekasse ihres Angehörigen, erhalten.
  - › Sie können sich bei Ihrer Pflegekasse detailliert zur Situation des versicherten Angehörigen informieren lassen oder aber Sie kommen zu uns, um Fragen zu klären.

### Informationsveranstaltung zum Pflegestrukturgesetz II

Selbstverständlich werden wir in den Hausgemeinschaften auch eine Informationsveranstaltung zum Thema „Umsetzung des Pflegestrukturgesetzes“ anbieten. Diese wird im Rahmen der jährlichen Angehörigenversammlung stattfinden!“

Termin: 17.11.2016, 18.30 Uhr

### Neue Mitarbeiterin



Der Bereich Hauswirtschaft ist der zweitgrößte Arbeitsbereich in den Hausgemeinschaften – gleich hinter der Pflege und Betreuung. Hier hat seit Mitte Januar Ursula Preen für die Reinigung, das Kochen, die Lebensmittel- und Wäscheversorgung die Leitung übernommen.

Ursula Preen hat als Hauswirtschaftlerin eine vielfältige 40-jährige Berufserfahrung mit Stationen in Hotels und kirchlichen Tagungsstätten. Zuletzt war die Frau aus Springe zehn Jahre lang in einem prominenten Privathaushalt tätig. In eine Pflegeeinrichtung zu wechseln, hat die 59-Jährige nicht bereut: „Es macht einfach sehr viel Spaß hier. Ich freue mich, wenn ich merke, dass das, was ich hier tue, den Bewohnern gefällt und auch gut tut.“

Einrichtungsleiterin Radtke-Limberg begrüßt das große Engagement der neuen Mitarbeiterin. Frau Preen ist eine echte Verstärkung. Sie steht für eine gute, abwechslungsreiche Ernährung unserer Bewohner und hat ein ausgesprochenes ‚Händchen‘ für die geschmackvolle Gestaltung der Räumlichkeiten.“



### Hausgemeinschaften Eilenriedestift gGmbH

Müdenener Weg 48  
30625 Hannover  
Telefon: 0511/94094-0  
[www.hg-estift.de](http://www.hg-estift.de)

